

IMMERGRÜN

Mitteilungsblatt von Bündnis90/Die Grünen Wiefelstede
Ausgabe Nr. 57 vom 19. Juni 2021 im 

KLIMASCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Trotz weltweiter Bemühungen über Jahrzehnte, den Ausstoß von Klimagasen zu reduzieren, nimmt deren Konzentration Jahr um Jahr zu. Alle Maßnahmen, dem Klimawandel entgegenzuwirken, zeigen bisher wenig Erfolg.

Die Wissenschaft prognostiziert verheerende Folgen für die menschliche Zivilisation und die Natur auf dem Planeten Erde. Zuletzt deutlich erkennbar in Kalifornien, wo durch Trockenheit, Hitze und Feuer riesige Grünflächen und Tiere vernichtet wurden. In Deutschland hatten die trockenen letzten Jahre erheblichen Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Landwirtschaft. Deshalb ist es dringend erforderlich, jetzt auf allen Ebenen von Gesellschaft und Politik zu effizienten und konsequenten Maßnahmen zu greifen, um die Katastrophe noch aufzuhalten. Auch Kommunen müssen ihren Anteil dazu beitragen, haben doch zahlreiche tägliche Entscheidungen in der Kommunalpolitik Einfluss auf den Ausstoß von klimaschädlichen Gasen.

Bündnis 90/Die Grünen werden sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der Klimaschutz auch in der Gemeinde Wiefelstede mit allen möglichen Mittel umgesetzt wird.

VERÄNDERUNG BEGINNT VOR ORT



FÜR BEHUTSAMES, SOZIALES UND KLIMANEUTRALES BAUEN

Was heute gebaut wird, muss für Jahrzehnte Bestand haben und deshalb fordern wir von Bündnis90/Die Grünen langfristige Konzepte für zukunftsweisendes und klimaneutrales Bauen in der Gemeinde. Hier muss behutsam mit Kontrolle möglicher Fehlentwicklungen der Infrastruktur in den Schulen, Kindergärten, Sport, Wirtschaft und Verkehr geplant werden. Eine Beteiligung der Bürger*innen ist uns dabei sehr wichtig.



Die Fraktion mit Günter Teusner, Jens-Gert Müller Saathoff, Conny Kuck und Jörg Thom (vlnr) besichtigen das zukünftige Baugebiet in Metjendorf.

Deshalb wollen wir uns den Herausforderungen unseres Jahrhunderts stellen, klimaneutral bauen und öffentlichen Raum für Begegnung und Kommunikation zur Verfügung stellen. Außerdem sehen wir in kurzen Wegen für FußgängerInnen und FahrradfahrerInnen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Besonders müssen wir Menschen mit geringem Einkommen mit ausreichend Wohnraum versorgen. Der soziale Wohnungsbau spielt deshalb für Bündnis90/Die Grünen eine große Rolle. Von besonderer Bedeutung wird für uns in Zukunft auch das seniorenrechtliche Bauen spielen.

Wertvolle Landschaftsbestandteile müssen vor der Bebauung bewahrt bleiben, noch zusammenhängende Grünzüge sind zu erhalten. Unsere Ammerländer Parklandschaft ist von Wallhecken, Wäldern, Bächen und einem Mosaik unterschiedlicher Nutzungen geprägt. Gerade in der Pandemie haben diese ökologischen Rückzugsräume ihren Wert für die Naherholung bewiesen.

GRÜNE WEGE ZUR GRÜNEN GEMEINDE



AM
26. SEPT.
GRÜN
WÄHLEN

„WO FEHLT EIN BAUM?“ BÜRGER*INNEN ZUM MITMACHEN AUFGERUFEN

Nach dem Motto „Wo fehlt ein Baum?“ möchten die Wiefelsteder Grünen dafür sorgen, dass mehr Bäume in der Gemeinde Wiefelstede gepflanzt werden und damit etwas für den Klimaschutz tun.

„Mit unserer Aktion sammeln wir Orte, an denen nach Meinung der Bürger*innen neue Bäume gepflanzt werden könnten. Sei es am Straßenrand, auf öffentlichen Plätzen oder auf Grünflächen. Wir wollen aufzeigen, wo noch ein Baum gepflanzt werden könnte, wo ein Baum gefällt und kein Baum nachgepflanzt wurde und wo ein vertrockneter oder abgestorbener Baum steht.“

Bäume sind effektive CO₂-Speicher und somit Klimaschützer im besten Sinne. Darüber hinaus bieten Bäume zahlreichen Lebewesen ein Zuhause und tragen somit zur Aufrechterhaltung der Artenvielfalt bei“, erklärt Günter Teusner als Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen im Bau- und Umweltausschuss das Vorhaben.

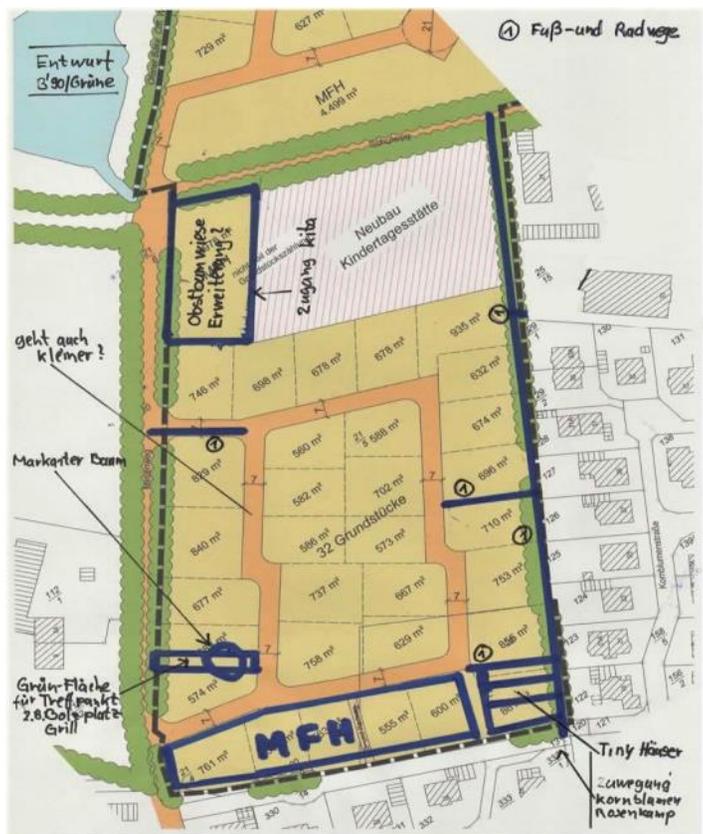
Mitmachen kann man, indem man ein Foto vom gewünschten Standort macht und ihn kurz beschreibt. Alle Vorschläge können bis zum 1. Oktober 2021 an info@gruene-wiefelstede.de, via Facebook oder Instagram geschickt werden. Wer kein Internet



hat, kann sich auch unter Tel. 0173-8178235 (evtl. Anrufbeantworter) melden. Mitmachen können neben Erwachsenen ausdrücklich auch Kinder und Jugendliche.

„Alle Standorte werden wir dann auf unserer Homepage unter www.gruene-wiefelstede.de veröffentlichen und an den Bürgermeister übergeben. Wir hoffen, dass an vielen Stellen mit Hilfe der Bürger*innen schon bald neue Bäume wachsen können!“, ergänzt die Sprecherin vom Ortsverband der Wiefelsteder Grünen Cornelia Kuck.

Bäume helfen nicht nur beim Klimaschutz, sondern verbessern auch das Mikroklima. Gerade in heißen Sommern kühlen Bäume ihre Umgebung, sodass es unter einer Baumkrone 10° kühler sein kann als unter einem Sonnenschirm.



GRÜNE LEGEN EIGENEN PLAN VOR

In Metjendorf soll ein Baugebiet mit über 100 Grundstücken entstehen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Wiefelsteder Gemeinderat will davon nur die ca. 30 Grundstücke westlich des Schulweges umsetzen. Die anderen Flächen sollen nach Meinung der Grünen nicht realisiert werden.

Für das Gelände, auf dem auch ein neuer Kindergarten entstehen soll, legt die Fraktion jetzt eine eigene Planung vor.

„Im Mittelpunkt steht dabei die Verlegung der Grundstücke für die Mehrfamilienhäuser und die Schaffung von mehr Fuß- und Fahrradwegen“, erläutert Günter Teusner als Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, „Wenn wir den Fahrradverkehr fördern wollen, müssen wir auch kürzere Wege zu den zentralen Einrichtungen schaffen, damit das innerörtliche Fahrradfahren attraktiver wird und das Auto öfter in der Garage bleibt. Die Mehrfamilienhäuser sollen an den westlichen Rand verlegt werden und die freiwerdende Fläche als Obstbaumwiese und ggf. Erweiterung für die KITA genutzt werden.“

„Klimaneutrales und umweltverträgliches Bauen ist für uns Grüne dabei eine Selbstverständlichkeit“, so Günter Teusner.

Die alte Eiche in der Mitte des Areals soll nach Willen der Grünen erhalten bleiben und eine Fläche um den Baum herum soll als Spielplatz, Grillplatz und Treffpunkt genutzt werden. Großer Wert wird ebenso auf die Erhaltung der Bäume entlang der Straßen gelegt.

„Auch neue Wohnformen sollen möglich sein, so sehen wir auch eine Fläche für Tiny Häuser in unserem Entwurf vor. Die Mehrfamilienhäuser sollen an Wohnungsbaugenossenschaften vergeben werden wie schon in der Gemeinde Wardenburg geplant“, ergänzt Ratskollege Jörg Thom.

GRÜNE FORDERN VERKEHRSWENDE STATT AUTOBAHNNEUBAU!

Die Küstenautobahn A20 hat es wieder geschafft: Es wird in der letzten Zeit viel über sie geschrieben. Es ist aber nicht die Einweihung der Strecke von Westerstede/ Moorburg nach Wiefelstede, die hier vor Ort für Öffentlichkeit sorgt, sondern der Widerstand, der in den vergangenen Wochen mit neuem Gegenwind auf sich aufmerksam macht.

„Den neuen Gegenwind begrüßen wir sehr!“, sagt Susanne Miks von der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Ammerland. „Die Küstenautobahn A20, was für ein ansprechender Name für so ein unwirtschaftliches und die Umwelt zerstörendes Bauwerk. Die geplante Trasse der Autobahn verläuft mit ihren 145 Kilometern fast ausschließlich durch



ländliche Räume mit Marschböden und Mooregebieten. Laut Bundesverkehrswegeplan verursacht die A20 von allen geplanten Straßenbauprojekten den größten Umweltschaden! Auch hier bei uns in Wiefelstede. Und das in diesen Zeiten, in denen wir uns bereits mit den Auswirkungen des veränderten Klimas auseinandersetzen müssen. Es ist immer deutlicher, dass es so nicht weitergeht“.

Laut Angaben der Bundesregierung gibt es einen deutlichen Preisanstieg bei den geschätzten Kosten im Jahr 2003 von 0,88 Mrd. Euro über 2019 bei 3,4 Mrd. Euro und heute in 2021 bei 5,2, Mrd. Euro zu verzeichnen. Der BUND spricht sogar von 7 Milliarden Euro.

„Wir von Bündnis90/ Die Grünen werden weiter aufklären, Fakten aufzeigen und deutlich machen, dass es mit uns keine A20 geben wird. Wir sind weiter für den Erhalt von Straßen und nicht für den Neubau einer dritten Autobahn durch unser schönes Ammerland“, so Susanne Miks weiter.



Die Kreistagsabgeordnete Susanne Miks während einer Veranstaltung gegen die geplante A22



GRÜNEN FRAKTION-SPRECHER JENS-GERT MÜLLER-SAATHOFF ZUR OBERSCHULE

Die ideale Schulform für Wiefelstede wäre aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen die IGS mit einer gymnasialen Oberstufe. Sie bietet die besten Chancen für alle Schüler.

Vor rund zehn Jahren stellten bereits die Grünen und die SPD dafür den Antrag. Mit großer Unterstützung der Elternschaft blieben die Grünen bei der entscheidenden Abstimmung leider die einzigen Befürworter einer IGS.

Wenn wir heute eine Umwandlung zur IGS anstreben, sollten die Schüler, die Elternschaft der jüngeren Kinder, Lehrkräfte und die Politik dahinterstehen. Vorher müssen zwingend Daten erhoben werden. Wie verlaufen die Schülerströme? Würde die IGS angenommen? Könnten wir die erforderlichen drei Gymnasialklassen bilden?

Bis zu einer Klärung stehen die Grünen hinter der Entwicklung der Oberschule.

STERNFAHRT GEGEN DIE A20

Auch viele Teilnehmer*innen aus Wiefelstede nahmen am 5. Juni an der großen Fahrrad-Sternfahrt gegen die A20 teil. Trotz starkem Regen machten sie zusammen mit anderen Fahrradfahrer*innen ihren Protest gegen die A20 deutlich.



www.karin-harms.de



Gemeinsame Kandidatin von



KARIN HARMS

UNSERE LANDRATSKANDIDATIN

www.susanne-menge.de



**UNSERE
BUNDESTAGSKANDIDATIN
SUSANNE MENGE**

ARTENVIELFALT IN DER GEMEINDE ERHÖHEN

Es summt und brummt immer weniger in Deutschland und deswegen bleibt auch das Zwitschern aus. Das Artensterben nimmt inzwischen dramatische Ausmaße an.

Versiegelung, der Preisdruck in der intensiven Landwirtschaft und die Nutzung von Pestiziden haben die Natur zurückgedrängt. Die Anzahl der Pflanzenarten, die auf den verbleibenden Flächen wachsen dürfen, sinkt zunehmend.

Das Bewusstsein für die dramatischen Folgen des Artensterbens für uns Menschen muss bei allen geschaffen werden. Deswegen ist es wichtig auf allen Ebenen breit und offen darüber zu sprechen.

Aufgrund eines Antrages von Bündnis 90/Die Grünen im Jahr 2018 tut sich schon einiges in der Gemeinde. Auch die Bürger*innen sind bereit mit anzupacken. Dies zeigt auch das Engagement der Bewohner*innen bei der Anlage der neuen Obstbaumwiese in Metjendorf. Die haben Grünen hier den Kontakt vermittelt.

Die Gemeinde Wiefelstede sollte deshalb weiterhin alles Mögliche tun um Artenvielfalt in der Gemeinde zu erhöhen und mit gutem Beispiel für andere Kommunen und Privatpersonen vorangehen.



**IN ZUKUNFT MIT ALLEN :
MEHR BETEILIGUNG FÜR
BÜGER*INNEN**

SPRECHEN SIE UNS AN

Die Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen können gerne zu allen Themen der aktuellen Ratsarbeit angesprochen werden.

Die jetzigen Ratsherrn Jens-Gert Müller Saathoff, Günter Teusner, Jörg Thom und Ratsfrau Cornelia Kuck und geben gerne sachkundige Auskunft und setzen sich für die Belange der Bürger*innen ein. Dies wird sich auch in der neuen Ratsperiode nicht ändern, denn Bürgernähe wird bei uns auch in Zukunft eine große Rolle spielen.

Trotz der zum Teil schon vorhandenen Mitsprachemöglichkeiten werden wir uns deshalb auch in Zukunft für weitere direkte Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgern*innen einsetzen.

